

tundis, pinnatipartitis, laciniis saepe 2 aut 3 fidis; caulinis basilariis segm. prim. referentibus; capitulis  $\frac{1}{2}$  pollic. dianetrum attingentibus aut superantibus; involucri foliolis ovatis ad lineari-lanceolatis, exterioribus acutis aut obtusiusculis, mediis fere semper acutis, interioribus truncatis, mucronatis, omnibus pallidis, superne extus obscurius viridibus, margine fusco latiusculo fere semper circumdatis, lacerato-denticulatis; radio discum aequante; achenii ala angusta, opaca, subintegra, auriculis achenii apicem vix excedentibus.

Habitat in Algeria in regione planitierum altarum \*) e. gr. Gharruban, a Lalla Maghrenia merid. versus, in occidentali provincia Oranensis parte Bourgeau! Tlemsen ex Desfontaines; Mascara Desfontaines, Durieu! Djelfa, Rebond! Setif, Durieu! Constantine, Durieu! Herb. Prof. Alex. Braun! Lambèse, Dr. Bury Herb. reg. Berl.! Floret ab Aprili usque ad Junium in Algeria, ubi teste Munby (Flora de l'Algérie p. 95) etiam in hortis colitur. Guntuss Arabibus, teste Cl. Shaw.

#### Anacyclus Pseudopyrethrum Aschers.

Anacyclus Pyrethrum Cassini Dict. des sc. natur. 34 p. 105. Link Herb. ex parte. Guimpel et Schlechtendal, Arzneigew. II. t. 187. Reichenb. icon. fl. germ. Vol. XIV. p. 56 tab. CMXCIX non DC. nec Link.

Hohenacker, Arznei- u. Handelspflanzen Nr. 119! (specimen debeo Cl. Berg.)

Perennis, foliis basilariis ambitu lineari-oblongis, pinnatisectis, segmentis subrotundis, pinnatipartitis, inferioribus remotis, superioribus approximatis, laciniis saepe 2 aut 3 fidis; caulinis basilariis segmenta referentibus; capitulis circiter 1 pollicaribus; involucri foliolis oblongis, obtusiusculis, saepe acuminatis, plerumque obscurius viridibus, margine albidemembranaceis, interdum margine subtilissimo dilute brunneo circumdatis, subtiliter denticulatis; radio disci dimidium vix attingente; achenio ala pellucida lata, profunde dentata, auriculis achenii apicem longe superantibus.

Patria ignota. Colitur in hortis botanicis Germaniae! et verisimile Galliae sub nomine A. Pyrethri. Floret a Majo usque ad auctumnum.

\*) Ich verdanke detaillirte Angaben über das Vorkommen dieser Pflanze in Algier sowie Exemplare von mehreren Standorten der Güte des Herrn Garten-Directors Durieu in Bordeaux, des gründlichsten Kenners der nordafrikanischen Flora. Ich erlaube mir seine Mittheilungen wörtlich wiederzugeben:

„Anacyclus Pyrethrum wächst in Algerien ausschliesslich in der sogenannten Region der Hochplateaus, jener mehr oder weniger welligen und bergigen Flächen, welche von Osten nach Westen einen breiten Gürtel zwischen der Küstenregion und der der Sahara bilden. Man kann als Gränzen der Meereshöhe zwischen denen es sich findet, ungefähr 500 und 1100 M. angeben. Es wächst also nirgends an der Küste, wenigstens nicht in den Niederungen, doch wäre es nicht unmöglich, es an solchen Punkten der Gestade zu finden, wo die Berge sich unmittelbar aus dem Meere erheben. Ich habe es stets auf mehr oder weniger kalkhaltigem Boden gesehn.“

Diese Pflanze findet sich in den botanischen Gärten Deutschlands allgemein als An. Pyrethrum. So im Berliner Garten bis 1856! in Freiburg nach Prof. Braun! in Heidelberg (Dr. Hohenacker's Exemplare sind, wie mir derselbe durch Herrn Dr. von Martens gütige Vermittlung freundlichst mittheilte, aus von dort erhaltenen Samen gezogen). Da Koch in der Synopsis Fl. Germ. et Helv. dem Anacyclus Pyrethrum durchscheinend geflügelte Achaenien zuschreibt, so dürfte auch die Pflanze des Erlanger Gartens A. Pseudopyrethrum gewesen sein. Wahrscheinlich findet sie sich auch in französischen Gärten; Cassini sagt zwar nicht, woher seine Pflanze stammt, doch war sie ohne Zweifel cultivirt. Dasselbe ist mit der von Reichenbach fil. abgebildeten Pflanze der Fall gewesen, wie dieser mir gütigst mittheilte \*).

Die Heimath dieser interessanten Art ist bis jetzt noch ebenso wenig ermittelt als die von An. officinarum. Von den Fundorten, die Linné seiner Anthemis Pyrethrum zuschreibt, bleibt, wenn man die auf falschen Citaten beruhenden beseitigt, ausser Nord-Africa nur der Orient übrig. Sollte A. Pseudopyrethrum dort heimisch sein? und stammt vielleicht die jetzt, wie mir mein Freund Hartmann mittheilt, von Triest vielfach angebotene Rad. Pyrethri von dieser Pflanze? Diese Fragen werden wohl bald durch Botaniker, welche mit der Flora dieser Gegenden besser bekannt sind, als ich, ihre Lösung finden.

Berlin, März 1858.

Dr. P. Ascherson.

#### Über Spathicarpa, Hooker.

Als durch Hooker die Gattung Spathicarpa im Jahre 1831 bekannt wurde, erstaunte die botanische Welt, mit allem Rechte, über die wunderbare Einrichtung des Blütenstandes dieser Aroidee. Derartige Blüthenvertheilung, oder, wie es damals hiess, solche Mischung von männlichen und weiblichen Organen, war vorher noch nie in dieser Gruppe wahrge-

\*) An. Pyrethrum DC. findet sich nur selten in den botanischen Gärten Deutschlands.

nommen worden. — Diese auffallende Bildung der Inflorescenz scheint aber, wie es wohl zu geschehen pflegt, Anlass gegeben zu haben, alle Gewächse solches Verhaltens einer und derselben Art zuzuzählen, wemgleich die weit von einander gelegenen Fundorte von derlei Pflanzen bemerkt wurden. — Es ist uns aber durch die Sammlung von *Spathicarpa*, welche das Herbar der, alle Forschung schützenden und unterstützenden Hooker gewährt, möglich geworden, sowohl die Gattung an und für sich, wie ihre wirklich verschiedenen Arten zu beobachten und zu unterscheiden. Wir glauben daher, indem wir unsere Beobachtungen hier darlegen, und die Aufmerksamkeit phytophiler Reisenden auf vorgenannte Gattung zu leiten suchen, sowohl für jetzt, wie für die kommende Zeit einigen Nutzen herbeiführen zu können.

*Spathicarpa hastifolia* Hooker, die zuerst bekannt gewordene Art, welche die Merkmale der Gattung dem Forscherblicke des Autors darbot, wurde von Baird bei Borja, an der Grenze Brasiliens und der Provinz Corrientes der Laplata-Staaten, aufgefunden. Die dreitheiligen Blätter, welche sie unter den bisher eingebrachten Arten allein zu besitzen scheint, lassen die Art Hooker's allsgleich erkennen. Ob die Pflanze, welche Bridges in Bolivia entdeckte, die nach einer Bleistiftnotiz auf dem Halbbogen dem Sp. *hastifolia* im Herbar Hooker's, als dorthin gehörig angedeutet wird, wirklich übereinstimme, können wir, da sie uns nicht zu Gesichte kam, nicht unterscheiden. Wir wären jedoch eher geneigt, auch in ihr eine besondere Art wahrzunehmen, der wir den Namen *Spathicarpa Bridgesii* beilegen möchten, indem sich uns alle *Spathicarpa*, welcher wir aus den weit von einander entfernten Gegenden ansichtig wurden, auch als weit verschiedene Arten erwiesen, ja sogar jene *Spathicarpa*, die Tweedie nicht zu ferne vom Auffindungsorte der Sp. *hastifolia* (Borja), „plantifull in shady woods near Porto-allegre“ (in der Provinz S. Paulo Brasiliens) auffand, sich als gänzlich verschieden von letzterer darstellte.

Die Gruppe der *Spathicarpeae*, in so weit wir sie dormalen kennen, umfasst, streng genommen, nur *Spathicarpa* allein, indem die Gattungen *Asterostigma*, *Andromyca*, *Taccarum*, *Maugonia* etc., welche wohl dazu gerechnet

wurden, sich durch ihr anatrope Ei, so wie durch die Lagerung der männlichen und weiblichen Blüten in abgesonderte, übereinander stehende Ähren, auffällig als Glieder einer eigenen Tribus (*Asterostigmeae*) darstellen und *Dieffenbachia* jedenfalls mehr der eben berührten Abtheilung angehört. Es bildet demnach der Gattungscharakter, welchen wir nachstehend entwickeln, zugleich jenen der Tribus.

#### **Spathicarpeae.**

*Spathicarpa* Hooker. *Spatha* convoluta, deinde ad basin usque evoluta, tandem reclusa, vegeto-persistens. Spadix spathae ex toto accretus, flosculos in seriebus 4 distinctis, approximatis exserens, foemincos in extimis, masculos in intimis. Masculi: synandria fungiformia, nuda, loculis subpelta verticaliter-appensis, contiguis, brevibus, poro l. rimula poriformi lateraliter in summitate dehiscentes. Foeminei: pistilla organis neutris tribus peltatis, brevibus cineta, ovario uniloculari, stylo subconoido, longulo, stigmatate depresso-hemisphaerico, sub-tri-l. quadrilobato, ovulo solitario, obsolete-funiculato, basilico, erecto, orthotropo. Baccae unilocularis, monospermae, spatha obtectae. Semen ovoideum, erectum, albuminosum. Embryo axilis.

#### **Specierum enumeratio.**

1) *Sp. hastifolia* Hooker. Foliae lamina tripartita, partitionibus basi contracte angustatis, media ovata, acuminata, latiuscula, lateralibus sub-horizontaliter-porrectis, ovato-lanceolatis l. lanceolatis, obtusulis, apiculatis, antico duplo brevioribus, pseudoneuro intimo e venis costalibus inferioribus exorto, venis interlobariis nullis. Spatha praecipue medio organifera, apice per longum spatium nuda. — Hab. ad flumen Uruguay, prope Borja.

2) *Sp. sagittifolia* Schott. Foliae lamina sagittata, lobo antico ovato-lanceolato, subelongato, posticis retrorsis, patentibus, obtusis, antico multa, saepe multoties brevioribus, pseudoneuro intimo e venis interlobariis exserto. Spatha spatium nudo apicali brevior. — Hab. in Brasiliae provincia Ilheus.

3) *Sp. Gardneri* Schott. Foliae lamina ex sagittata angulato-ovata, lobis posticis vix manifestis, pseudoneuro intimo e venis costalibus inferioribus, medio e venis interlobariis. Spatha basi et apice spatium nudo brevi. — Hab. in Brasiliae provincia Pianhy.

4) *Sp. Tweedieana* Schott. Foliae lamina cordato-sagittata, late-ovata, apice subrotundata, breviter subulato-apiculata, basi lobis posticis antico triplo brevioribus, late rotundato-obtusatis, approximatis, pseudoneuro intimo e venis interlobariis, saepe venis costalibus confluentibus aucto, medio e costalis posticis exorto. Spatha spatium nudo apicali valde longo. — Hab. in Brasiliae provincia G. Paulo prope Porto-allegre.

? 5) *Sp. ? Bridgesii*, Schott. — Hab. in Bolivia.

Schönbrunn, 20. Februar 1858.

Schott.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bonplandia - Zeitschrift für die gesammte Botanik](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schott H. (M.) G.

Artikel/Article: [Über Spathicarpa, Hooker. 123-124](#)